

| | |
|--|----------------------------------|
| (Teil)-Projektnummer | B482-G10-NW-T2-NW |
| Straße | Porta Westfalica (L 780 – L 764) |
| Einstufungsvorschlag BVWP-E | Weiterer Bedarf (WB) |
| Geplante Maßnahme | Ausbau auf 3 Streifen |
| Verfahrensstand | ohne Planung |
| LABÜ-Aktenzeichen | o. Az |

Bewertung des Vorhabens

Bedarf / Alternativen

Die Verkehrszählungen zeigen für die Jahre 2005 und 2010 ein stagnierendes Verkehrsaufkommen von etwas mehr als 22.000 Kfz/24h¹. Im BVWP-Entwurf wird in dem PRINS (unter 1.2 zu Hauptprojekt „Der Anmeldung zugrunde gelegte Notwendigkeit“) der am Mittellandkanal in Minden geplanten RegioPort als Begründung herangezogen, da durch diesen besonders im Hinblick auf LKW-Verkehr eine verstärkte Verkehrszunahme erfolgen wird. Der Regio-Port ist nach unserer Auffassung wegen des geringen Bedarfs als Hinterland-Hub des Jade Weser Port, als dessen Zulieferer er fungieren soll, nicht notwendig. Laut aktueller Presseberichte² sind die Zuwächse im bisherigen Umschlagplatz erreicht worden und eine neuer Umschlagplatz unnötig. Die Anbindung (Trimodalität) an die Bahn ist nicht in Sicht - eine Hauptargument der Befürworter - und die doppelstöckige Verladung ist wegen fehlender Brückenhöhen vom Regio-Port bis zur neuen Schachtschleuse obsolet. Der Ausbau der Mittelweser für GTM findet ebenfalls nicht statt.

Eingriff in Natur und Landschaft

Die Trasse quert das FFH-Gebiet „Wiehengebirge“, das entsprechend seiner herausragenden Bedeutung für den landesweiten Biotopverbund im Landesentwicklungsplan³ und Regionalplan als Gebiet bzw. Bereich zum Schutz der Natur⁴ dargestellt ist. Der BVWP-Entwurf schließt aufgrund der geplanten Tunnelführung erhebliche Beeinträchtigungen des FFH-Gebietes aus und kommt unter „3.8 Umwelt- und Naturschutzfachliche Beurteilung (Modul B)“ zu einer „geringen“ Umweltbetroffenheit. Dagegen schätzen die Naturschutzverbände die Umweltauswirkungen als erheblich ein. Die Trassenführung kollidiert mit Plänen des Ausbaues des Bahnhofvorplatzes Bf Porta Westfalica mit Busspur, mit der angestrebten Verlegung der DB Strecke Bielefeld – Hannover. Es wäre eine Überbauung der Strecke Bielefeld –Minden notwendig. Durch die Führung (Ausbau) der B482, der Tunnelführung (geplant) der DB Strecke ist zu befürchten, dass das FFH.-Gebiet „Wälder bei Porta Westfalica“ und die Fledermausquartiere im Stollen des Wesergebirges (direkt neben der B 482) stark beeinträchtigt werden. Zusätzlich ist enge Bebauung (Neesen und Lerbeck) im Verlauf der Streckenführung vorhanden.

Forderung: Streichung

¹ Straßen.NRW: Ministerium für Bauen und Verkehr NRW / Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW: Verkehrsstärkenkarten 2005 / 2010

² Mindener Tageblatt, 13.4.2016

³ Landesentwicklungsplan NRW 1995, Zeichnerische Darstellungen, Teil B, Kartenblatt Regierungsbezirk Detmold

⁴ Bezirksregierung Detmold (2004): Regionalplan „GEP Detmold – TA Oberbereich Bielefeld“, Blatt 9